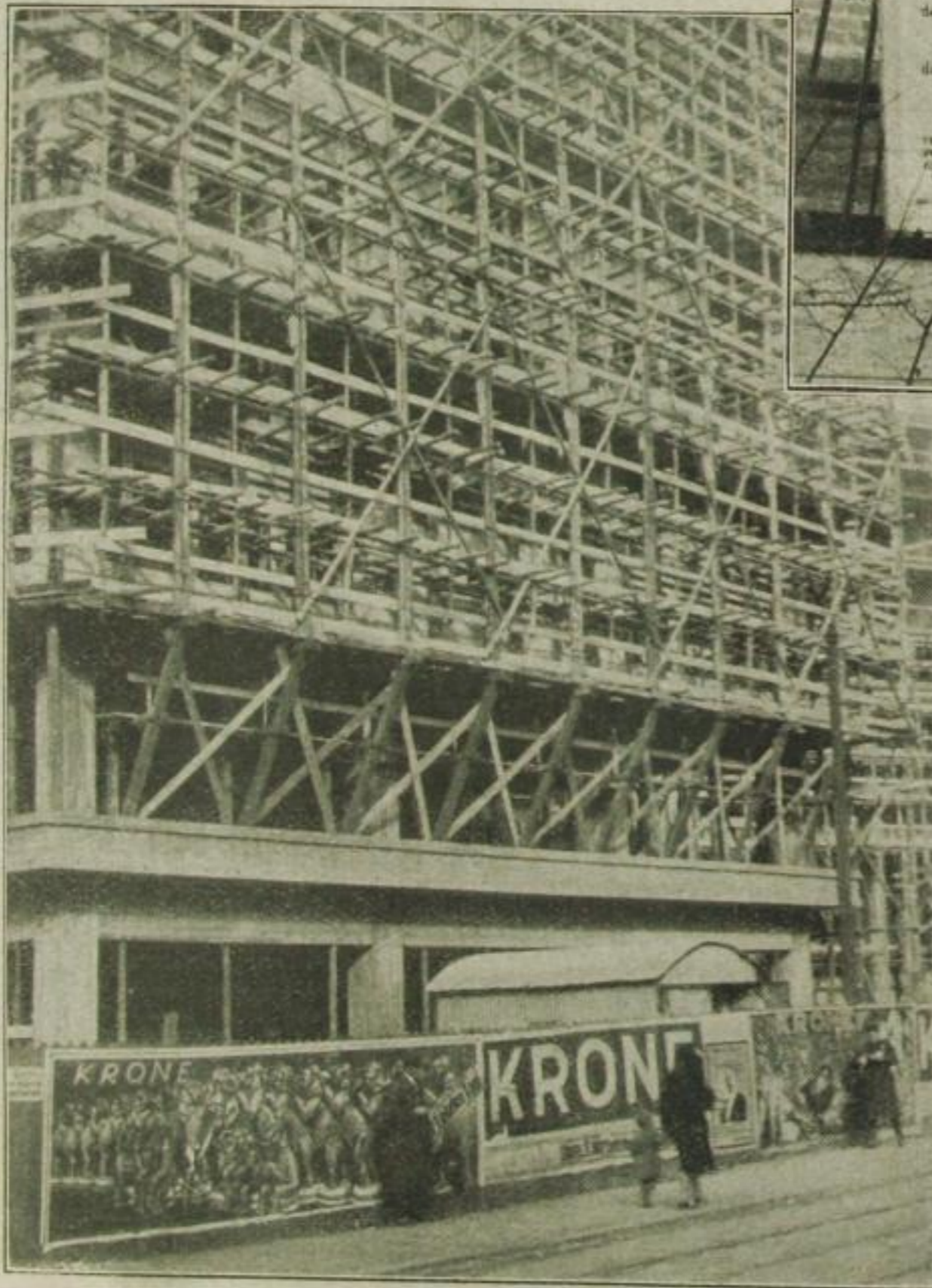


Wir sind Optimisten, denn Pessimismus kann man sich in diesen schweren Zeiten nicht leisten — das wäre Luxus! Pessimist kann nur der sein, der reich ist, der etwas zu verlieren hat und um seinen Besitz bangt.

Wir, die wir nichts haben — wir sind Optimisten! Denn wir können nur gewinnen! Und Optimismus ist schon ein halber Gewinn: Lebensfreude,



Der Optimismus der Tat:
Ein Hochhaus wächst unheimlich rasch aus der Erde, neue Räume für die Wirtschaft bietend

Hoffnung, Humor, innere Kraft — lauter Waffen, die man benötigt, um im Daseinskampf zu siegen.

Hindernisse?

Lächerlich! Hindernisse sind nur da, um überwunden zu werden! Für uns Optimisten gibt es einfach keine Hindernisse, die nicht überwunden werden können!

Wir bauen Hochhäuser und gründen Unternehmungen, — wir spielen in der Lotterie und heiraten frisch drauf los! Wir kümmern uns den Teufel um die Unkenrufe der Pessimisten!

Das Leben ist bekanntlich eine Lawine: mal geht's rauf — mal runter! Bisher waren wir unten — nun muß die Lawine wieder rauf rollen! —

Pessimisten tragen — um ganz sicher zu sein — Hosenträger und einen Gürtel! Wir Optimisten haben diesen Luxus nicht nötig!

Pessimisten singen sich das Lied des seligen Coué vor: „Ich bild' mir ein, es geht mir gut . . .“ Wir Optimisten bilden uns das nicht erst ein